

Bildung für Nachhaltigkeit Umweltzentren vor neuen Aufgaben

Das Projekt ANU 2000 unterstützt Umweltzentren bei der Integration einer Bildung für Nachhaltigkeit in die umweltpädagogische Arbeit.

ANU 2000 heißt die neueste Serviceidee der deutschen Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU). Dabei versteht sich ANU 2000 als Qualifizierungs- und Beratungsprojekt für Umweltzentren, um die vielfältigen Möglichkeiten einer „Bildung für Nachhaltigkeit“ in die umweltpädagogische Praxis einzubinden. Zentrale Projektstätigkeit wird die Information und „Vor-Ort“-Beratung der Umweltzentren über Ideen, Konzepte und Projekte nachhaltiger Bildungsarbeit sein. Es sollen möglichst viele Umweltzentren bei der Qualifizierung und Weiterentwicklung ihrer Bildungsangebote im Sinne der Nachhaltigkeit unterstützt werden. Das Projekt wird vom Umweltbundesamt für die Dauer von knapp drei Jahren gefördert.

Informations- und Beratungsangebote. Auch für eine Bildung für Nachhaltigkeit gilt die alte Regel, dass nicht jeder das Rad neu zu erfinden braucht. Zentraler Beratungsschwerpunkt wird deshalb die Recherche und Verbreitung beispielhafter Projekte als Anregung für die umweltpädagogische Arbeit der Umweltzentren sein. Die Projektmitarbeiter werden möglichst viele Umweltzentren vor Ort besuchen, um sich mit den umweltpädagogischen Mitarbeitern und der Zentrumsleitung über Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten zu informieren.

Je nach Interesse können hierbei Projekte zu verschiedensten Nachhaltigkeitsthemen wie Ernährung und Gesundheit, fairer Handel, regenerative Energienutzung und umweltverträgliche Technologien, Müllvermeidung, Kindermitbestimmung, Lebensstile vorgestellt werden.

Unter Berücksichtigung einer verstärkten Handlungsorientierung und Wertebildung soll zudem aufgezeigt werden, wie die Reflexion der eigenen Lebensgewohnheiten und kultureller Identitäten, die Einbeziehung globaler Zusammenhänge und die Partizipation

an Planungs- und Entscheidungsprozessen zu festen Bestandteilen der umweltpädagogischen Arbeit werden können.

Erfahrungsaustausch und Kommunikation. Daneben gilt es, für das Projekt auch die Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zwischen den Umweltzentren zu erweitern. Mithilfe der Internetplattform www.anu2000.de werden den Umweltzentren laufend aktuelle Informationen angeboten. Der Austausch und die Kooperation zwischen den Umweltzentren werden zudem durch regionale und bundesweite Tagungen ermöglicht. Auf der ersten Jahrestagung des Projektes (27.-29. Oktober 2000 in Nettersheim) wird das Thema „Naturerfahrung als Baustein einer Bildung für Nachhaltigkeit“ im Mittelpunkt stehen.

Schließlich geht es dem Projekt auch um die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen. Im Zuge einer flankierenden Öffentlichkeitsarbeit werden deshalb mit Multiplikatoren, Entscheidungsträgern und Politikern die Potenziale der Umweltzentren und unterstützende Maßnahmen kommuniziert.

Regionale Schwerpunkte. Als zentrale Kooperationspartner in den Bundesländern fungieren zunächst die Landesverbände der ANU. Um die Beratungstätigkeiten zu bündeln, werden jährlich einige Bundesländer als Schwerpunktgebiete befristet. Für das Jahr 2000 sind bereits Hessen und Nordrhein-Westfalen als zentrale Tätigkeitsgebiete des Projektes ausgewählt.

Umweltzentren, die sich für das Thema Bildung für Nachhaltigkeit interessieren und gerne Projekte aus diesem Bereich kennen lernen wollen, sind eingeladen, mit dem Projekt Gesprächstermine und Themenschwerpunkte abzustimmen.

Ab August 2000 wird das Projektteam die Beratungstätigkeiten aufnehmen und die Umweltzentren besuchen. Zentrale

Schwerpunkte der Beratungsgespräche werden zunächst der derzeitige Stand der Umweltbildung, mögliche neue Themenfelder und Projekte und die didaktische Gestaltung der Unterrichtseinheiten im Hinblick auf eine Bildung für Nachhaltigkeit sein.

Bei Bedarf können für eine beschränkte Anzahl von Umweltbildungszentren auch weitergehende Beratungsangebote, z.B. moderierte Workshops zu bestimmten Themen oder eine umfassendere Programmgestaltung, angeboten werden.

Christian Straßer

→ ANU 2000, c/o NaturGut Ophoven, Talstrasse 4, D-51379 Leverkusen, Fon ++49/(0)2171/7349929, Fax 30944, E-Mail info@anu2000.de, www.anu2000.de

Praxistipp des Monats

Tag der Artenvielfalt 2000. Zum zweiten Mal wird von der Zeitschrift GEO der „GEO-Tag der Artenvielfalt“ ausgerufen. Am 3. Juni können alle, groß oder klein, Profis oder Laien, mitmachen und den Zustand der heimischen Natur erforschen. Mitmachen können Schulklassen, Kindergruppen, Vereine oder Arbeitskreise. Ziel der Aktion ist es, die „Vielfalt“ einer Region oder eines Biotops (zum Beispiel einer Obstwiese, eines Ackers oder eines Baches) zu erkunden und zu dokumentieren. Im letzten Jahr beteiligten sich 102 „Experten“. In Lübeck beispielsweise wurden insgesamt 2.066 Tier- und Pflanzenarten in einem zwölf Quadratkilometer großen Areal gefunden. Alle Teilnehmenden, die ihren Schwerpunkt und den Ort ihrer Aktion an die Zeitschrift GEO melden, erhalten gegen 3 Mark Porto die Broschüre „Geo-Tag der Artenvielfalt“. Sie ist nicht nur als Starthilfe für ExpertInnen gedacht, sondern besonders als didaktische Hilfe für LehrerInnen und LeiterInnen von Kinder- und Jugendgruppen. (jfs)

→ GEO-Redaktion, D-20444 Hamburg, Stichwort „Artenvielfalt“, Fon ++49/(0)40/3703-0, Fax 3703-56 48, E-Mail 75410.1601@compuserve.com

Aus Umweltzentren

Naturschutzzentrum Anna-berg: Pädagogische Leitung gesucht.

Das Naturschutzzentrum Annaberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Leiter/in für den Bereich Umweltbildung. Aufgaben sind etwa die Durchführung von Schullandheimaufenthalten, Projekttagen und Naturerlebnisspielen mit Kindern und Jugendlichen sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung der Umweltbildung, die Bearbeitung von Förderanträgen und Öffentlichkeitsarbeit. Biologisches und umwelttechnisches Grundwissen und Erfahrungen im Bereich der Umwelt-/ Erlebnispädagogik sowie Engagement, Organisationsvermögen, selbständiges Arbeiten und Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung sind nötig. Die Stelle ist unbefristet. Bewerbungsschluss ist der 20.06.2000 (jfs)

→ Naturschutzzentrum Annaberg gGmbH, Geschäftsführerin Claudia Pommer, Am Sauwald 1, OT Dörfel, D-09487 Schlettau, E-Mail naturschutzzentrum_ANA@t-online.de

ANU-Bundesverband: Projektleiter/-leiterin gesucht.

Gesucht wird für das Projekt „ANU 2000“ ein/e erfahrene/r Umweltbildner/in, mit möglichst naturwissenschaftlicher Ausbildung und ausgeprägten Fähigkeiten im Projektmanagement, der Organisationsentwicklung und in der Moderation. Das Projekt dauert noch zwei Jahre und der Eintrittszeitpunkt wäre baldmöglichst. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an BAT. (Zum Projekt ANU 2000 siehe den ersten Beitrag der vorliegenden ökopädNEWS).

→ Bewerbungsunterlagen – bitte nur von in der oben genannten Materie erfahrenen Interessierten – an die Bundesgeschäftsstelle der ANU, c/o Biologiezentrum Bustedt, Gutsweg 35, D-32120 Hiddenhausen.

Energie- und Umweltzentrum am Deister: Café Solaire.

Das EUZ bietet auch dieses Jahr wieder viele fachkundige Veranstaltungen rund um das Thema ökologisch Bauen an. In einer „Solarschule“ werden zertifizierte „Solar(fach)berater“ ausgebildet. Besucher können an jedem ersten Samstag im Monat das vorbildliche Gästehaus oder eine Themasammlung besuchen. Wer will, kann am Wochenende im „Café-Solaire“ ein gesundes Frühstücksbuffet einnehmen oder bei der Oldie-Disco „abhotten“. (jfs)

→ EUZ am Deister, D-31832 Springe-Eldagsen, Fon ++49/(0)5044/975-20, Fax -66, E-Mail bildung@e-u-z.de, www.e-u-z.de

Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe: Solar-Garten für Kids.

Zum Anfassen und Staunen gibt es jede Menge für die zehn- bis 16-jährigen BesucherInnen, die den neuen „Solar-Garten“ im Umweltzentrum besuchen. Neben einer begehbaren Sonnenuhr versprechen ein „Heißluft-Solar-Föhn“ und eine „Sonnenbank“ Spaß und Aha-Erlebnisse. Verschiedene Solarkollektoren, eine Ozon-Meßstelle, eine drehbare PV-Teichpumpe, ein Sonnen-Planeten-Weg und vieles mehr können erlebt werden. Die Eröffnung am 15. Juli wird Hamburgs Umweltsektor Alexander Porschke (GAL) vornehmen. Dazu gibt es ein buntes Programm mit Musik, Theater und Spiel. (jfs)

→ Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe, Gitta Aßmann, Karlshöhe 60d, D-22175 Hamburg, Fon ++49/(0)40/640-2004, Fax -2093, E-Mail HUZ-Karlshoeh@t-online.de

Umweltakademie Neumünster: Handbuch für Moderation.

Auf regionaler und kommunaler Ebene ist eine Vielzahl am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung orientierter Prozesse eingeleitet worden, die neuer organisatorischer Strukturen und einer kooperativen Form der Problembearbeitung bedürfen. In ihrer Reihe „Akademie aktuell“ hat die Umweltakademie Schleswig-Holstein die Broschüre „Moderation von Planungs- und Entwicklungsprozessen“ veröffentlicht, die aufzeigt, was moderierte Prozesse charakterisiert und in welchen Handlungsfeldern die unterschiedlichen Methoden und Ansätze Verwendung finden können. Neben einer Einführung in die verschiedenen Moderationstechniken werden auch hilfreiche Hinweise für Anbieter dieser neuen Dienstleistung aufgeführt. Eine gute Idee ist auch die Vorstellung der Tätigkeitsprofile qualifizierter ModeratorInnen, um Kommunen oder Institutionen bei der Suche nach geeigneten Personen zu unterstützen. (jfs)

→ Akademie für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein, Carlstr. 169, D-24537 Neumünster, Fon ++49/(0)4321/9071-0, Fax -32, E-Mail zentrale@umweltakademie.netzservice.de

Waldschule Cappenberg: Per Mausclick durch den Agenda-Dschungel.

Wer auf der Suche nach Themen für ein Agenda-Projekt ist, der/dem sei diese vom Umweltministerium Nordrhein-Westfalen geförderte CD-ROM mit Handbuch wärmstens empfohlen. Per Mausclick erhält man Aktionseinheiten zu verschiedenen Themen wie Wald, Eine-Welt, Sinne, Müll, Abenteuer, Stadtsafari, Energie oder Zeit, die didaktisch ausge-

zeichnet aufbereitet und anhand der klaren Struktur sofort realisierbar sind. Sie eignen sich sowohl für die Schule als auch für die außerschulische Bildungsarbeit vom Kindergarten bis zur Seniorengruppe. Nur die Anbindung der Aktion an den Lokalen-Agenda-Prozess muss man noch selbst bewerkstelligen. (jfs)

→ Waldschule Cappenberg, Martina Schmidt-Jodin, Fon ++49/(0)2306/53541. Kostenloser Bezug: MURL, Ref. IC4, D-40190 Düsseldorf, Fon ++49/(0)211/4566-0, Fax -388, Voraussetzung sind ein Pentium-PC, mindestens Windows 95 und 32 MB RAM.

Wissenschaftsladen Bonn: Zukunft braucht Beteiligung.

Für UmweltpädagogInnen, die bereits erste Erfahrungen gesammelt und sich nun stärker in der kommunalen Agenda-Arbeit engagieren wollen, bietet das Buch „Lokale Agenda – Zukunft braucht Beteiligung – wie man Agenda-Prozesse initiiert, organisiert und moderiert“ genau das richtige und notwendige Handwerkszeug. Da geht es unter anderem darum, was einE guter Agenda-ModeratorIn können und „sein“ muss und welche Schritte ein Umweltzentrum oder eine Volkshochschule unternehmen sollte, wenn sie den Auftrag zur Moderation des lokalen Agenda-Prozesses übertragen bekommen. Vorgestellt werden Schlüsselqualifikationen, benötigte soziale und kommunikative Kompetenzen und wichtige Methoden, wie etwa Zukunftswerkstatt, Open Space oder Planungszelle. Eine Zusammenfassung der Rio-Agenda auf handhabbare 28 Seiten liefert zusätzlich das Faktenwissen für eine erfolgreiche Arbeit als Agenda-Moderator. (jfs)

→ Bezug gegen 28 Mark (plus 3 Mark Versand) beim WiLa Bonn, Buschstr. 85, D-53113 Bonn, Fon ++49/(0)228/2 01 61-0, Fax 26 52 87, E-Mail WilaBonn@t-online.de

Agenda 21: Aktionen für Kinder und Jugendliche

Internet: Mit Flash Nature zur Agenda 21.

Flash Nature vom Planeten der Naturianier lädt im Internet unter <www.agendakids.muc.kobis.de> zu einer spielerischen, intergalaktischen Reise in die Eine Welt ein. Nach der Landung auf dem Planeten Erde werden gemeinsam mit dem Erdlingskindern Lebensstile, Kleidung, Ernährung und Umwelt erforscht. Auf der Suche nach Ideen für eine nachhaltige Zukunft können nicht nur Kinder, sondern auch MultiplikatorInnen mitmachen. (jfs)

→ Ökopjekt – MobilSpiel, Welser Str. 15, D-81373 München, Fon ++49/(0)89/769-6025, Fax -3651, E-Mail oekopjekt@mobilspiel.de

Faltblatt: Uns gehört die Zukunft. Auch dieses Jahr bieten die Hamburger Umwelt- und Eine-Welt-Verbände unter dem Motto „Uns gehört die Zukunft“ ein gemeinsames Programm für Kinder und Jugendliche zum Thema Agenda 21 an. Die Themenpalette reicht von „Z(uk)ünftig Kochen und Essen“ über die „Baumwoll-Rallye durch Hamburg“ bis zum internationalen SchülerInnen-Workshop für Klassen aus den Partnerstädten Hamburgs. Highlights sind sogenannte „Zukunftsmeilen“ in verschiedenen Stadtteilen und die „Botschaften des Friedens an das Jahr 2020“, die im „Hamburger Michel“ ausgestellt werden sollen. (jfs)

➔ Kostenloser Bezug gegen drei Mark in Briefmarken beim Ökomarkt Schulprojekt, Osterstr. 58, D-20259 Hamburg, Fon ++49/(0)40/43270600

Reader: Wo kämen wir denn da hin? In diesem 36-seitigen Heft werden nicht nur die wesentlichen Ideen der Agenda, der UN-Kinderrechtskonvention und die Ökologischen Kinderrechte kurz und übersichtlich vorgestellt, sondern auch Möglichkeiten, wie man Jugendliche am Prozess der Lokalen Agenda 21 beteiligen kann. Ein gelungenes Beispiel dafür ist der „Runde Tisch der Jugendlichen in Niedersachsen“. Viele Aktionsvorschläge, Literaturhinweise, Folienvorlagen und Internetadressen ergänzen das Material. Darüber hinaus kann ein Video zum Thema „JANUN – Kinder malen Eine Welt“ bezogen werden, das die Agenda 21 kindgerecht erzählt und verschiedene Projekte dokumentiert. Reader und Video kosten 23 Mark inklusive Versand. (jfs)

➔ Jugendumweltnetzwerk JANUN, Goebenstr. 3a, D-30161 Hannover, Fon ++49/(0)511/3 94 04 15, Fax 3 94 54 59, E-Mail janun@janun.de

Broschüre: Lebensstil erleben. In ihrem „Jahrbuch 2000“ nimmt die Naturschutzjugend im LBV das Thema Lebensstile unter die Lupe. Dabei beleuchten Jugendliche aus eigener Sicht mehr oder weniger nachhaltige Lebensweisen, etwa Einwegklamotten und das Leben auf der Alm. Die Palette der weiteren Themen reicht von Freizeitausch über Computerfreaks bis hin zum Lebensstil-Test. Ein ausführliches Veranstaltungsprogramm für Jugendliche ist mit dabei. (jfs)

➔ Bezug gegen fünf Mark in Briefmarken bei der Naturschutzjugend im LBV, Eisvogelweg 1, D-91161 Hilpoltstein, Fon +49/(0)9174/4775.0 Fax -75, E-Mail naju-bayern@lbv.de

Konzept: Agenda-Arbeit mit 12- bis 15-Jährigen. Eine nicht einfache Zielgruppe für die Agenda-Arbeit sind Jugendliche. Die Jugendorganisation des Bund Naturschutz (JBN) startete deshalb mit Unterstützung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt das Zweijahres-Projekt „Entwicklung und Umsetzung eines Umweltbildungskonzeptes für die Altersgruppe der 12 – 15jährigen“, das eine jugendgerechte Vermittlung zukunftsfähiger Lebensstile entwickeln will. Angeboten werden ab nächstes Jahr etwa ein Internet-Seminar, ein Graffiti-Wochenende und eine Inline-Skate-Tour. Erprobt werden die neuen pädagogischen Konzepte und Materialien in Modellgruppen. Gesucht werden noch weitere Projektpartner und Gruppen, die mitmachen wollen. (jfs)

➔ JBN, Pablo Asensio, Trivastr. 13, D-80637 München, Fon ++49/(0)89/159307-39 Fax -43, E-Mail info@jbn.de

Wettbewerbe: Kinder und Jugendliche entdecken Natur. „Erlebter Frühling“ heißt die Mitmachaktion der Naturschutzjugend im NABU. Dieses Jahr sollen Flohkrebs, Moorbirke, Wasserfrosch und Graureiher beobachtet und gemalt, gebastelt oder als Geschichte wiedergegeben werden. Drei Teilnehmerfaltblätter, ein Begleitheft für Eltern und ein Poster können gegen fünf Mark (Klassensatz: acht Mark) angefordert werden. Bei der BUNDjugend fordert Manfred Mistkäfer in seinem Mitmachmagazin Kinder und Jugendliche dazu auf, alles, was von und mit Natur erlebt werden kann, in einem Naturtagebuch festzuhalten. Wer sein Naturtagebuch bis 31.10.2000 an die BUNDjugend sendet, kann einen attraktiven Preis gewinnen. (jfs)

➔ Naturschutzjugend im LBV, Eisvogelweg 1, D-91161 Hilpoltstein, Fon ++49/(0)9174/47 75-52, Fax -75, www.lbv.de; BUNDjugend NW, Postfach 11 21, D-59494 Soest, Fon ++49/(0)2921/3 36 40, www.naturtagebuch.de

Broschüre: Jugend entdeckt die Agenda 21. Verschiedene Aktionen von Jugendlichen zur Agenda 21 stellt die Broschüre „Leben und Leben lassen“ auf 54 Seiten vor. Erstellt wurde das Heft von drei FÖJ-lerinnen. (jfs)

➔ Bezug gegen 5 Mark bei der Jugend-Nachrichtenagentur SINN-FLUT für ökologische und soziale Kreativität, Erkelenzdam 47, D-10999 Berlin, Fon ++49/(0)30/6140 18 50, www.spinwerk.de/sinnflut.htm

Stiftung Umweltbildung Schweiz
Rebbergstrasse 6
4800 Zofingen
Tel. 062 746 81 20
Fax 062 751 58 70



Rezensionen

Birkenbeil, H. (Hrsg.): Schulgärten: planen und anlegen; erleben und erkunden; flächenverbindend nutzen. Stuttgart: Ulmer 1999, 328 S., 88 Franken

Zielpublikum: alle Schuljahre; Fachleute der Umweltbildung. **Gesamturteil:** sehr empfohlen. **Inhalt:** Das Buch vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zu Anlage und Betrieb eines Schulgartens und liefert Unterrichtsvorschläge, wie darin die Natur erlebt und erkundet werden kann. Im Sinne des fächerübergreifenden Unterrichts werden religiöse, kunsterzieherische, physikalische, kulinarische und andere Aspekte behandelt und entsprechende Unterrichtsideen zu deren Umsetzung gemacht. Begründet und diskutiert werden auch die Bedeutung und der Nutzen der Schulgartenarbeit für eine erfolgreiche Natur- und Umwelterziehung. **Beurteilung:** In einer angenehmen und gut verständlichen Sprache werden viele interessante und praktische Tipps zur Arbeit im Schulgarten gegeben. Im Vordergrund steht dabei der sogenannte ökologische Schulgarten, welcher die Konzeption eines Nutzgartens mit jener eines Biotopgartens verbindet. Durch das spezielle Hervorheben wichtiger Textpartien, gute Abbildungen und Tabellen kann das Buch auch ausschnittsweise gelesen werden. Besonders nützlich dürften sich die Schilderungen von mit Kindern der Unter- und Mittelstufe erlebten Erfahrungen bei dieser oder jener Arbeit im Schulgarten erweisen, ebenso die im letzten Kapitel in Wort und Bild dargestellten Gartentiere.

Christoph Frommherz

Cercle'Air (Hrsg.): AIR. Basel: Hyperstudio AG 1999. CD-ROM gratis erhältlich bei: Bürozentrum für Behinderte, Gibraltarstr. 34, 6003 Luzern.

Zielpublikum: ab siebtes Schuljahr; Laien **Gesamturteil:** empfohlen. **Inhalt:** Diese CD-ROM vermittelt den Zugang zur Luft über die Sinne. Klänge, Bilder, Animationen und Aussagen verschiedener Personen machen die Erkundung zum Erlebnis. Daneben werden kurze Film-Interviews mit Menschen gezeigt, die ganz unterschiedliche Anknüpfungspunkte zur Luft haben.

TERMINE

TERMIN/ORT	THEMA	KONTAKT
21.-23.6.2000 DJH Windeck-Rosbach	Methoden der Naturerlebnis-Pädagogik 90 Mark	Wildwuchs, Sandra Wucherer, Fon ++49/(0)2248/445530, E-Mail wildwuchs@naturerlebnis-paedagogik.de
30.6.-1.7.2000 Lübeck	Natur- und Umwelterleben mit Jungen – Umweltpädagogische Methoden für die Jungenarbeit, Geschlechtsbewusste Arbeit in der Umweltpädagogik. 130 Mark plus 30 Mark Verpflegung	Kraftprotz, Bildungsinstitut für Jungen und Männer, Vorderer Mühlenweg 17, D-24242 Felde, Fon/Fax ++49/(0)4340/1884, E-Mail J.Riederle@t-online.de
29.7.-17.8.2000 Lindlar	Von Bits und Bäumen – Sun-Nature-Multimedia-Jugendcamp. 820 Mark	DJH Lindlar, Fon ++49/(0)211/57703-20, Fax -50 E-Mail service-center@djh-rheinland.de
21.8.-25.8.2000 Lebus/Frankfurt/Oder	Spezialistenlager Naturschutz für Kinder ab 10 Jahre	Landeslehrstätte für Naturschutz „Oderberge Lebus“, D-15326 Lebus, Fon ++49/(0)33604/55-00, Fax -01, E-Mail m.tornow@munr-lua-f-e.brandenburg.de
26.-30.9.2000 Udine, Italien	VII. Conference of Environmental Education in Europe (CEEE): Networking Environmental Education Networks: the role, trends, communication and integration of networks involved in education for environment and sustainability within local, national and European policies	LaREA, P.zza del Castello 7, 033010 Colloredo di M.A. (UD), Italy, Fon ++39/(0)432/889014, Fax 889798, E-Mail larea@cifra.uniud.it, www.larea.uniud.it
29.9.-1.10.2000 Kofel Alm	Die Beziehung „Mensch – Natur“: Arbeit an und mit der Imagination – für UmweltpädagogInnen und Interessierte, 200 Mark	Naturerlebniszentrum Kreisjugendring München-Land, Burg Schwaneck, D-82049 Pullach, Fon ++49/(0)89/74 41 40 23, Fax 79 36 06 84
7.-8.11.2000 Burg Schwaneck	Agenda 21 mit Kindern und Jugendlichen – Mit kreativen Methoden ins 21. Jahrhundert. 150 Mark	Naturerlebniszentrum Kreisjugendring München-Land, Burg Schwaneck, D-82049 Pullach, Fon ++49/(0)89/74 41 40 23, Fax 79 36 06 84



**Weitere aktuelle Termine finden Sie im Internet unter www.umwelt.org/cgibin/umweltbildung/calendar.cgi
Dort können Sie Ihre Umweltbildungstermine auch kostenlos selbst einstellen.**

Dabei wird die Vielfalt unserer Beziehungen zur Luft deutlich; im Mobilitätsverhalten, zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Freizeit beim Bergsteigen, beim Singen, beim Spiel mit dem Wind etc. An dieser Stelle sind auch Suchbegriffe für eine Weiterarbeit und Links ins Internet für die angesprochenen Themenbereiche aufgezeigt. In einem separaten Informationsteil stehen Hintergrundinformationen, ein Glossar, ein Ausschnitt aus einer Luftwerkstatt und ein Adressverzeichnis zur Verfügung.

Beurteilung: Die CD-ROM besticht durch ansprechende Grafik, durchsetzt mit Gags. Viel Interessantes steckt in den Interviews und Weblinks. Ob dies allerdings ohne Anwendung der Lehrkräfte genutzt wird, bezweifle ich. Ein Test bei Sekundarschülern zeigte nicht die erwartete Motivationswirkung. Zwar wurden die Interviews positiv beurteilt, aber die Tendenz, diese nach einem oder zwei Sätzen abbrechen war gross. Nach kurzem „Herumklicken“ in allen Sinnen hatten die SchülerInnen genug

gesehen und niemand besuchte eine der angegebenen Linkseiten. Die aufgeführten Suchbegriffe sind oft viel zu weit gefasst: Was soll ein Schüler mit über 12.000 Einträgen zum Thema Lunge oder gar 200.000 zum Thema Berg anfangen? Die Benutzerfreundlichkeit lässt zu wünschen übrig. Es gibt keine klaren Suchfunktionen. Oft kommt man nur durch Ausprobieren weiter. Anweisungen zum Auffinden des Informationsteils fehlen. Fazit: Kaum geeignet als Motivator für SchülerInnen; zur Unterrichtsvorbereitung für die Hand der Oberstufenlehrkraft und zum gezielten Einsatz im Unterricht zum Thema Luft empfohlen.

→ CD-ROM PC-kompatibel; techn. Voraussetzungen: Win 95/98 oder NT, 486er Prozessor mit 166 MHz, 8 MB RAM, Grafikkarte u. Soundkarte resp. für Mac; Techn. Voraussetzungen: System 7.1 oder höher, 8 MB RAM, 4fach CD-ROM.

Ursula Frischknecht

IMPRESSUM ökopädNEWS

Herausgeber:



ANU – Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband Deutschland e.V.

Redaktion:

Jürgen Forkel-Schubert (jfs) (verantw.),
E-Mail jfs@oekopaednews.de;
Birgit Farnsteiner (bf),
E-Mail Birgit.Farnsteiner@oekopaednews.de;
Ralf Behrens (rb), Webmaster,
E-Mail netzwerk@anu.de
c/o Hamburger Umweltzentrum
Karlsruhe
Karlsruhe 60d, D-22175 Hamburg
Fon ++49/(0)40/76618056
Fax ++49/(0)40/6402093
www.umweltbildung.de